



By Appointment to  
Her Majesty The Queen  
Manufacturers of Fire Detection & Alarm Products  
Apollo Fire Detectors Limited  
Hampshire



**Bauprodukte-Verordnung:  
EU (Nr.) 305/2011**

Diese Erklärung wurde in Übereinstimmung mit der Delegierten Verordnung der Kommission (EU) Nr. 574/2014 zur Änderung von Anhang Annex III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 erstellt.

**LEISTUNGSERKLÄRUNG**

**Nr. E0070**

**1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:**

**Modellnummer und Beschreibung:**

55000-122 S65 Konventioneller Wärmemelder Klasse A1R  
55000-122LIM S65 Konventioneller Wärmemelder Klasse A1R

**Zugelassenes Zubehör:**

45681-200,45681-201,45681-245,4581-246,45681-247,45681-248 Sockel

**Harmonisierte(r) Produkttyp(en):**

Wärmemelder - Punktmelder

**2. Verwendungszweck(e):**

Punktmelder zur Verwendung in Branderkennungs- und -meldeanlagen in und an Gebäuden

**3. Hersteller:**

Apollo Fire Detectors Ltd,  
36 Brookside Road, Havant, Hampshire, PO9 1JR, Großbritannien

**4. Bevollmächtigter:**

Apollo Gesellschaft für Meldetechnologie mbH  
Am Anger 31  
33332 Gütersloh  
Deutschland

**5. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit**

System 1

**6a. Harmonisierte Norm:**

EN 54-5:2017 + A1:2018

**Benannte Stelle(n):**

DBI Certification A/S (Benannte Stelle 2531)

A HALMA COMPANY



Assessed to ISO 9001:2015  
Cert/LPCB ref 010



Assessed to ISO 14001:2015  
Cert/LPCB ref 010 EMS



Cert/LPCB ref 010

**Apollo Fire Detectors Limited**

36 Brookside Road, Havant, Hampshire, PO9 1JR, UK  
t +44 (0)23 9249 2912 f +44 (0)23 9249 2754 e sales@apollo-fire.co.uk

[www.apollo-fire.co.uk](http://www.apollo-fire.co.uk)

Apollo Fire Detectors Ltd. Registered in England No. 1483208  
Registered Office: 36 Brookside Road, Havant, Hampshire, PO9 1JR VAT Registration No. GB 339 0553 54

7. Erklärte Leistung(en):

**Tabelle 1**

Melderkategorie (Wärmeklasse)	Typische Anwendungstemperatur	Maximale Anwendungstemperatur°C	Minimales statisches Ansprechtemperatur°C	Maximales statisches Ansprechtemperatur°C
A1R	25	50	54	65

**Tabelle 2 - Grenzwerte für die Reaktionszeit**

Anstiegsgeschwindigkeit der Lufttemperatur K min-1	Cat A1R			
	Unterer Grenzwert		Oberer Grenzwert	
	Min	S	Min	S
1	29	0	40	20
3	7	13	13	40
5	4	9	8	20
10	1	0	4	20
20		30	2	20
30		20	1	40

Wesentliche Merkmale	Klauseln in EN 54-5:2017/A1:2018	Forderungsklassen	Leistung
<b>Betriebszuverlässigkeit:</b>			
Lage der wärmeempfindlichen Elemente	4.2.1	A1R	Das wärmeempfindliche Element bzw. die wärmeempfindlichen Elemente oder zumindest ein Teil derselben, ausgenommen Elemente mit Hilfsfunktionen (z. B. Kennlinienkorrektoren), befinden sich in einem Abstand $\geq 15$ mm von der Montagefläche des punktförmigen Wärmemelders.
Individuelle Alarmanzeige	4.2.2		Kategorie A1R Der Wärmemelder ist mit einer integrierten optischen roten Anzeige versehen und kann so lange erkannt werden, bis der Alarm zurückgesetzt wird. Die optische Anzeige ist aus einer Entfernung von 6 m direkt unter dem punktförmigen Wärmemelder bei einer Umgebungslichtstärke von bis zu 500 lx sichtbar.
Anschluss von Hilfsvorrichtungen	4.2.3		Unterbrechung oder Kurzschluss der Verbindung zur Hilfsvorrichtung führt nicht dazu, dass der Melder nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert
Überwachung abnehmbarer punktförmiger Wärmemelder	4.2.4		Wenn der Melder vom Montagesockel entfernt wird, wird ein Fehlerzustand angezeigt.
Herstellereinstellungen	4.2.5		Die Herstellereinstellungen können nicht geändert werden, außer mit besonderen Mitteln (z. B. einem speziellen Code oder Werkzeug, oder durch Aufbrechen oder Entfernen eines Siegels).
Einstellung des Ansprechverhaltens vor Ort	4.2.6		Der Melder hat eine Vorrichtung zur Einstellung des Ansprechverhaltens vor Ort und der Hersteller erklärt eine entsprechende Klasse und Einstellmöglichkeit:
Softwaregesteuerte Melder (falls vorhanden)	4.2.7		Die vom Hersteller gelieferte Software-Dokumentation und das Software-Design entsprechen den Anforderungen aus dieser Norm.
<b>Nennansprechbedingungen/Empfindlichkeit:</b>			
Richtungsabhängigkeit	4.3.1		Die Ansprechzeit des punktförmigen Wärmemelders hängt nicht übermäßig von der Richtung der Luftströmung rund um den punktförmigen Wärmemelder ab.
Statische Ansprechtemperatur	4.3.2		Die Ansprechtemperaturen der punktförmigen Wärmemelder liegen zwischen der niedrigsten und höchsten statischen Ansprechtemperatur, entsprechend der Kategorie des punktförmigen Wärmemelders in Tabelle 1 oben.
Ansprechzeiten bei typischer Anwendungstemperatur	4.3.3		Die Ansprechzeiten des punktförmigen Wärmemelders liegen zwischen den unteren und oberen Ansprechzeitgrenzen für die jeweilige Kategorie des punktförmigen Wärmemelders in Tabelle 2 oben.
Ansprechzeiten bei 25 °C	4.3.4		Die Ansprechzeit bei $3 \text{ K min}^{-1}$ liegt über 7 min 13 s und die Ansprechzeit bei $20 \text{ K min}^{-1}$ liegt über 1 min 0 s.
Ansprechzeiten bei hoher Umgebungstemperatur	4.3.5		Bei hohen Umgebungstemperaturen, die den zu erwartenden Betriebstemperaturen entsprechen, wurde keine Alarm- oder Störungsmeldung ausgegeben. A1R $3 \text{ K min}^{-1}$ , Untergrenze, 1 min 20 s und Obergrenze 13 min 40 s. $20 \text{ K min}^{-1}$ , Untergrenze, 12 s und Obergrenze 2 min 20 s.
Exemplarstreuung	4.3.6	Die Ansprechzeiten der punktförmigen Wärmemelder liegen zwischen den unteren und oberen Ansprechzeitgrenzen wie in Tabelle 2 oben angegeben.	

<b>Ansprechverzögerung (Ansprechzeit):</b>						
Zusätzliche Prüfungen für Melder mit Kategorie-Index S	4.4.1	k.A.				
Zusätzliche Prüfungen für Melder mit Kategorie-Index R	4.4.2	Der punktförmige Wärmemelder vom Index R erfüllt die Ansprechanforderungen seiner Kategorie in Tabelle 2 oben für hohe Temperaturanstiegsgeschwindigkeiten bei einer Anfangstemperatur unterhalb der typischen Anwendungstemperatur, die für die darauf angegebene Kategorie gilt. <table border="1" data-bbox="831 472 1425 568"> <tr> <td>Kategorie punktförmiger Wärmemelder</td> <td>Ausgangstemperierungstemperatur °C</td> </tr> <tr> <td>A1R</td> <td>5 ±2</td> </tr> </table>	Kategorie punktförmiger Wärmemelder	Ausgangstemperierungstemperatur °C	A1R	5 ±2
Kategorie punktförmiger Wärmemelder	Ausgangstemperierungstemperatur °C					
A1R	5 ±2					
<b>Abweichung der Versorgungsspannung:</b>						
Schwankungen der Versorgungsparameter	4.5	Der punktförmige Wärmemelder ist nicht übermäßig von Schwankungen der Versorgungsparameter abhängig und liegt zwischen den in Tabelle 2 angegebenen unteren und oberen Ansprechzeitgrenzen.				
<b>Dauerhaftigkeit der Nennansprechbedingungen/-empfindlichkeit:</b>						
<b>Temperaturbeständigkeit</b>						
Kälte (in Betrieb)	4.6.1.1	Während des Übergangs zur Temperierungstemperatur oder während des Zeitraums bei Temperierungstemperatur wurde kein Alarm- oder Störungssignal ausgegeben  Die Ansprechzeit bei 3 K min <sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.  <u>A1R</u> : 20 K min <sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit				
Trockene Wärme (Dauerprüfung)	4.6.1.2	Beim Wiederanschluss wurde keine Fehlermeldung ausgegeben, die auf die Dauertemperierung zurückzuführen wäre  Die Ansprechzeit bei 3 K min <sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.  <u>A1R</u> : 20 K min <sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit				
<b>Feuchtebeständigkeit</b>						
Feuchte Wärme, zyklisch (in Betrieb)	4.6.2.1	Während der Temperierung wurde keine Alarm- oder Fehlermeldung ausgegeben.  Untere Temperatur: (25 ±3) °C Obere Temperatur: (40 ±2) °C  Relative Feuchtigkeit: Bei unterer Temperatur: ≥ 95 % Bei oberer Temperatur: (93 ±3) %  Die Ansprechzeit bei 3 K min <sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.  <u>A1R</u> : 20 K min <sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit				

Feuchte Wärme, konstant (Dauerprüfung)	4.6.2.2	<p>Beim Wiederanschluss wurde keine Fehlermeldung ausgegeben, die auf die Dauertemperierung zurückzuführen wäre.</p> <p>Temperierung  Temperatur: 40 ±2 °C  Relative Feuchtigkeit: 93 ±3 %  Dauer: 21 Tage</p> <p>Die Ansprechzeit bei 3 K min<sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: 20 K min<sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>
Korrosionsbeständigkeit		
Schwefeldioxid-(SO <sub>2</sub> )-Korrosion (Dauerprüfung)	4.6.3	<p>Beim Wiederanschluss wurde keine Fehlermeldung ausgegeben, die auf die Dauertemperierung zurückzuführen wäre.</p> <p>Temperierung  Temperatur: 25 ±2 °C  Relative Feuchtigkeit: 93 ±3 %  SO<sub>2</sub>-Konzentration: 25 ±5 ppm (nach Volumen)  Dauer: 21 Tage</p> <p>Die Ansprechzeit bei 3 K min<sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: 20 K min<sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>
Beständigkeit gegen Schwingen		
Stoß (in Betrieb)	4.6.4.1	<p>Während der Temperierung und weiteren 2 min wurde keine Alarm- oder Fehlermeldung ausgegeben.</p> <p>Für Prüflinge mit einer Masse ≤ 4,75 kg:</p> <p>Schockimpulsart: Halbsinus  Impulsdauer: 6 ms  Spitzenbeschleunigung: 10X (100-20M) ms<sup>-2</sup> (M ist die Masse des Prüflings in kg)  Anzahl der Richtungen:: 6  Pulse je Richtung: 3</p> <p>Die Ansprechzeit bei 3 K min<sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: 20 K min<sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>
Stoß (in Betrieb)	4.6.4.2	<p>Während der Temperierung und weiteren 2 min wurde keine Alarm- oder Fehlermeldung ausgegeben.</p> <p>Temperierung:  Stoßenergie: 1,9 ±0,1 J  Hammergeschwindigkeit: 1,5 ±0,13 ms<sup>-1</sup>  Anzahl der Stöße: 1</p> <p>Die Ansprechzeit bei 3 K min<sup>-1</sup> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: 20 K min<sup>-1</sup> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>

Schwingen, sinusförmig (in Betrieb)	4.6.4.3	<p>Während der Temperierung wurde keine Fehlermeldung ausgegeben</p> <p>Temperierung:  Frequenzbereich: 10 bis 150 Hz  Beschleunigungsamplitude: <math>5 \text{ ms}^{-2}</math> (<math>\approx 0,5 g_n</math>)  Anzahl der Achsen: 3  Zeitablenkgeschwindigkeit: 1 Oktave <math>\text{min}^{-1}</math>  Anzahl der Zeitablenkungszyklen: 1 pro Achse</p> <p>Die Ansprechzeit bei <math>3 \text{ K min}^{-1}</math> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: <math>20 \text{ K min}^{-1}</math> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>
Schwingen, sinusförmig (Dauerprüfung)	4.6.4.4	<p>Beim Wiederanschluss wurde keine Fehlermeldung ausgegeben, die auf die Dauertemperierung zurückzuführen wäre.</p> <p>Temperierung:  Frequenzbereich: 10 bis 150 Hz  Beschleunigungsamplitude: <math>10 \text{ ms}^{-2}</math> (<math>\approx 1,0 g_n</math>)  Anzahl der Achsen: 3  Zeitablenkgeschwindigkeit: 1 Oktave <math>\text{min}^{-1}</math>  Anzahl der Zeitablenkungszyklen: 20 pro Achse</p> <p>Die Ansprechzeit bei <math>3 \text{ K min}^{-1}</math> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: <math>20 \text{ K min}^{-1}</math> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>
Elektrische Stabilität: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Störfestigkeitsprüfungen (in Betrieb)	4.6.5	<p>Erfüllt DIN EN 50130-4:2011 und Während der Temperierung wurde keine Fehlermeldung ausgegeben.</p> <p>Die Ansprechzeit bei <math>3 \text{ K min}^{-1}</math> lag über 7 min 13 s und unter 2 min 40 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit.</p> <p><u>A1R</u>: <math>20 \text{ K min}^{-1}</math> lag über 30 s und unter 30 s im Vergleich zu der in 4.3.6 erfassten Zeit</p>

## 8. Online-Anzeigeort

Dieses Dokument kann unter [www.apollo-fire.co.uk](http://www.apollo-fire.co.uk) abgerufen werden.

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:



Herrn David Robbins  
Technischer Direktor  
Havant – 06.12.2022

(v4)